



Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren in der siebzehnten Wahlperiode am Dienstag, dem 16.08.2022, 18:00 Uhr, im Bürgerforum Bergischer Hof, Bürgersaal, 2. OG, Rathausplatz, 51503 Rösrath

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende

Ratsmitglied Gabriele Gemein

Mitglied der CDU-Fraktion

Ratsmitglied Dr. Reinhold Henseler
sachkundige Bürgerin Helmi Hütten
Ratsmitglied Robert Scheuermeyer
sachkundiger Bürger Wolf-Dieter Thorwart

Mitglied der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

sachkundige Bürgerin Andrea Lamberti
Ratsmitglied Dr. Sibylle Scharkus
3. Stellv. Bürgermeister Hardy Schumacher

stellv. Mitglied der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ratsmitglied Melanie Glaap
Vertr. für Herrn
Dr. Hünseler

Mitglied der SPD-Fraktion

Ratsmitglied Julia Aline Heuchert

stellv. Mitglied der SPD-Fraktion

sachkundiger Bürger Dr. Werner Teichert
Vertr. für Herrn Kuppich

Mitglied der Fraktion ForsPark

Ratsmitglied Manfred Sterzenbach

stellv. Mitglied der FDP-Fraktion

sachkundiger Bürger Heinz-Gerd Reinkemeyer
Vertr. für Herrn Höhne

Mitglied der Fraktion ZLR

Ratsmitglied Cordula Dick

Von der Verwaltung

Fachbereichsleiterin Elke Günzel
Erster Beigeordneter Ulrich Kowalewski

Schriftführerin

Sachbearbeiterin Birgit Weitkemper

Es fehlen entschuldigt

sachkundiger Bürger
sachkundige Bürgerin
Ratsmitglied

Dr. Dr. Gerd Koselowski
Ada Mayer-Groteklaes
Veronika Rilke-Haerst

Gäste

Rheinisch-Bergischer-Kreis
Stadtverkehrsgesellschaft
Bergisch Gladbach mbH

Katharina Hörstermann
Franz-Wilhelm Schmitz

18.00 bis 19.00 Uhr
18.00 bis 19.30 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die/der Vorsitzende fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl der Ausschussmitglieder anwesend ist.

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren
Drucks.-Nr. 92/2021 - 1

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren bestellt Frau Birgit Weitkemper zur weiteren stellvertretenden Schriftführerin.

2. Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

3. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

zu TOP 7 Fraktionsantrag der Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hier: Einführung der Gesundheits- und Senioren App „Gut versorgt in Rösrath“ und Änderungsantrag zum Antrag „Senioren App“ vom 05.07.2021

Drucks.-Nr. 221/2021 – 1

In der 6. Sitzung des Zukunftsausschusses am 23.03.2022 wurde dem Vorhaben zugestimmt.

Die Ansichtserklärung, die die Firma Gut versorgt in GmbH berechtigt, die App Gut Versorgt in Rösrath als Alleinverantwortlicher Herausgeber zu erstellen und zu veröffentlichen wurde am 25.05.2022 durch die Bürgermeisterin unterschrieben.

Die Firma hat bereits begonnen, die erforderlichen Daten zusammenzustellen und Kontakt zu Einrichtungen und Firmen aufgenommen. Es ist davon auszugehen, dass die App im Oktober 2022 fertiggestellt sein wird.

Zu TOP 10 Unterbringung von asylbegehrenden und obdachlosen Personen
Drucks.-Nr. 297/2022

Der Rat hat in seiner 10. Sitzung am 04.04.2022 der geänderten Beschlussfassung zugestimmt.

In der Beschlussfassung heißt es nun in Ziffer 1 und 2 „...für bis zu 40 Personen...“ Die Beschlussfassung im Sozial-, Familien-, Senioren und Demographieausschuss sah 30 Personen vor.

Der Auftrag zur Umsetzung der Baumaßnahme „Wohncontaineranlage für bis zu 40 Personen zur Unterbringung von asylbegehrenden und obdachlosen Personen“ wurde am 14.06.2022 durch den FB 6 erteilt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4. Bericht der Beiräte (Seniorenbeirat und Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung)

Frau Meurer, seit September 2021 Vorsitzende des Seniorenbeirats, berichtet über die Aktivitäten. Die letzte Sitzung des Seniorenbeirats fand am 06.07.2022 statt. In Kooperation mit der Landessenorenvertretung NRW wurde eine Fortbildung durchgeführt. Das Projekt „Sport im Park“ wird gut angenommen und soll bis Ende September fortgeführt werden. Der Seniorenbeirat war mit einem gut besuchten Infostand auf dem Sommerfest in Forsbach vertreten. Die Teilnahme an dem Straßenfest in Rösrath (04.09.2022) und bei Kunst und Klaaf in Hoffnungsthal (11.09.2022) sind geplant. Ein neuer Infoflyer wurde erstellt und in der nächsten Ausgabe von „Rösrath Erleben“ wird ein Bericht über den Beirat erscheinen. Geplant ist u.a. die Überarbeitung der Seniorenbeiratsordnung und die Erfassung von Bänken und deren Kennzeichnung mit Notfallplaketten.

Am 31.08.2022 lädt der Seniorenbeirat zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Im Alter sicher leben“ ein.

Es besteht eine enge Kooperation mit dem Behindertenbeirat.

Die Vorsitzende dankt für den Bericht.

Der Bericht des Beirates für die Belange mit Behinderung entfällt. Die Vorsitzende des Beirates Claudia Schmidt-Herterich ist für die Sitzung entschuldigt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Sozialplanung „Motiv Mensch“
Vorstellung Sozialbericht 2021 und neues Förderprojekt
Dr. Katharina Hörstermann, Sozialplanung im Rheinisch-Bergischen Kreis
Drucks.-Nr. 351/2022

Frau Dr. Hörstermann stellt den Bericht vor und beantwortet Fragen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6. Erfahrungsbericht Pedelec-Kurse für Senioren
Dipl.-Verwaltungswirt Franz-Wilhelm Schmitz
Geschäftsführer der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Herr Schmitz berichtet über die Pedelec Kurse die seit 2019 regelmäßig in Bergisch Gladbach umgesetzt werden.

Frau Gemein fragt nach, wie die Förderung funktioniert.

Fördergelder können bei der Bezirksregierung beantragt werden. Herr Schmitz berichtet, dass es wichtig ist, dass eine Person die Organisation übernimmt und die Kontakte zu den erforderlichen Kooperationspartnern wie ADFC, Polizei und Verkehrswacht herstellt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. Bericht über die Wohn- und Beratungsangebote für Menschen mit Behinderung oder gesundheitlichen Einschränkungen vom Verein Die Kette e.V.
Claudia Seydholdt, Dipl. - Psychologin

Der Tagesordnungspunkt entfällt. Die Referentin ist entschuldigt.

8. Jahresbericht Netzwerk Wohnungsnot RheinBerg 20121
Drucks.-Nr. 350/2022

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9. Jahresbericht des Trägerverbundes „Stadtverwaltung Rösrath und GL Service
gGmbH
Drucks.-Nr. 352/2022

Herr Kowalewski berichtet ergänzend, dass die Kooperation gut funktioniert. Es konnte ein Mitarbeiter zur Unterstützung der Hausmeister eingestellt werden. Eine Bewerberaktion im Wöllner-Stift zur Gewinnung von Personal im Bereich Hauswirtschaft ist geplant.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10. Förderung des "Begegnungszentrums 50 plus" in Rösrath (in Trägerschaft der
Evangelischen Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath)
Drucks.-Nr. 219/2021 - 1

Beschluss: einstimmig

Die Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Volberg - Forsbach - Rösrath im Bereich der Altenhilfe wird ausdrücklich anerkannt. Zur Aufrechterhaltung des „Begegnungszentrums 50 plus“ in Rösrath wird vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung im Jahr 2022 eine Zuwendung in Höhe von 30.000 € gewährt.

11. Bericht zur Situation der Flüchtlinge und Asylbewerber in der Stadt Rösrath
- mündlicher Bericht -

Herr Kowalewski erläutert den Bericht. 65 Personen aus dem Kreis der Ortskräfte und Flüchtlinge nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz mit Wohnsitzverpflichtung müssen noch aufgenommen werden.

Die Flüchtlinge aus der Ukraine beziehen seit dem 01.06.2022 Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

12. Anfragen und Mitteilungen

- Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Wahrnehmung von Aufgaben der Eingliederungshilfe durch den Rheinisch-Bergischen Kreis, für die die kreisangehörigen Kommunen mit eigenem Jugendamt auf Grund ihrer Eigenschaft als Träger der öffentlichen Jugendhilfe nach § 14 SGB IX zuständig geworden sind, oder zur Weiterleitung nach § 14 SGB IX.

Der Kreistag hat am 17.03.2022 dem Abschluss der o.g. Vereinbarung zugestimmt. Auch der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 04.04.2022 der Vereinbarung zugestimmt. Die Vereinbarung wurde am 27.06.2022 unterzeichnet.

- Internetseite Gute Nachbarschaft

Die Internetseite Gute Nachbarschaft in Rösrath ist fertiggestellt und wird in Kürze freigeschaltet. Die Gute Nachbarschaft ist eine Kooperation der Stadt Rösrath, der Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath und der Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus und geht aus der ehemaligen Flüchtlingshilfe hervor.

- Bundesmitteln gemäß der Vereinbarung des Bundeskanzlers mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 07. April 2022 zur Beteiligung des Bundes an den Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen aus der Ukraine

- hier: 1. Tranche –

Mit Schreiben vom 10.05.2022 erhält die Stadt Rösrath gemäß § 29 Haushaltsgesetz 2022 eine Zahlung in Höhe von **233.929,77** Euro als fachbezogene Pauschale.

Die Verwendung der fachbezogenen Pauschale kann für folgende Zwecke erfolgen:

- Kosten der Unterkunft;
- Kinderbetreuung;
- Beschulung;
- Gesundheits- und Pflegekosten;
- Kosten, die zur bisherigen Unterstützung der Geflüchteten aus der Ukraine im Bereich der Lebenshaltungskosten angefallen sind.

- Zahlen und Fakten bezüglich der Flüchtlinge aus der Ukraine
Stichtag 11.08.2022

Die Erstunterbringung erfolgt in Hotels. Aktuell sind 26 Personen davon 11 afghanische Ortskräfte im Hotel untergebracht. 76 Personen sind in angemietete Wohnungen untergebracht. 2 Personen sind in städtischen Unterkünften und 141 Personen sind aktuell privat untergebracht. Gemäß § 1 des Flüchtlingsaufnahmegesetzes sind die 396 Städte und Gemeinden in NRW verpflichtet, ausländische Flüchtlinge aufzunehmen und unterzubringen.

Die Zuweisung der Flüchtlinge erfolgt durch die Bezirksregierung Arnsberg und richtet sich nach einem Verteilschlüssel, der alle Städte und Gemeinden gleichsam berücksichtigt (§ 3 Flüchtlingsaufnahmegesetz).

Bei der Verteilstatistik Zuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz FlüAG - Stand 05.08.2022- erreicht die Stadt Rösrath 110,80 % **(+ 24)**

<https://www.bra.nrw.de/integration-migration/fluechtlinge-nrw/informationen-fuer-kommunen/zuweisung-nach-dem-fluechtlingaufnahmegesetz>

Es gibt eine 2. Quote:

Die Aufnahmequote richtet sich nach dem sogenannten "Königsteiner Schlüssel":

Die Bezirksregierung Arnsberg veröffentlicht regelmäßig die aktuelle Aufnahmeverpflichtung der Städte und Gemeinden gemäß § 12 a Aufenthaltsgesetz und der Ausländer - Wohnsitzregelungsverordnung.

Laut dieser Verteilstatistik (Stand: 07.08.2022) erreicht Rösrath eine Erfüllungsquote von 83,53% und müsste somit noch weitere **65 Personen** zu den bereits aufgenommenen Personen aufnehmen.

<https://www.bra.nrw.de/integration-migration/fluechtlinge-nrw/informationen-fuer-kommunen/zuweisung-von-anerkannten-fluechtlingen-wohnsitzaufgabe/verteilstatistik-und-erfuellungsquoten>

Aktuell gibt es 58 schulpflichtige Kinder, davon werden 54 Kinder beschult davon 20 Kinder in Grundschulen (plus 5 weitere 1. Klässler ab 01.08.2022) davon 34 Kinder in weiterführenden Schulen in der Internationalen Willkommensklasse des Gymnasiums, der Gesamt- und Realschule

Rechtskreiswechsel Asyl -> SGB II / SGB XII

Bei 213 Personen wurde die Hilfe wegen Rückreise, Ansprüchen auf Grundsicherung oder SGB II-Leistungen zwischenzeitlich eingestellt.

Internetseite der Stadt

Mit Hilfe einer FAQ Liste auf unserer Internetseite erhalten die Bürger/-innen und die ukrainischen Flüchtlinge auf wesentlichen Fragen Antworten und finden viele Informationen.

Besonders herauszustellen ist die eingestellte Information „Erste Schritte nach Ankunft“. Hier sind übersichtlich die erforderlichen Maßnahmen erläutert, damit schnellstmöglich für Unterkunft, Geldleistungen oder Arbeitserlaubnis gesorgt werden kann. Unterstützung bei diesen notwendigen Behördenkontakten ist für die Flüchtlinge ganz sicher eine große Hilfe.

Auf der Homepage der Stadtverwaltung finden sich aber auch viele Hinweise zu Alltagsanliegen, die unsere neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger beschäftigen. So können sie sich zum Beispiel darüber informieren wo sie Second-Hand-Kleidung erwerben oder kostenlos eine Brille reparieren lassen können etc.

Eine ganz wesentliche Unterstützung durch die Bürgerinnen und Bürger ist das Angebot von Wohnraum. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben sich bereits mit Angeboten an die Stadtverwaltung gewandt, so dass es schon gelungen ist, eine ganze Reihe von Flüchtlingen in angemieteten Wohnungen und Häusern unterzubringen. Wohnraum wird immer noch dringend gesucht.

Auch für weitere Hilfsangebote sind wir dankbar. Auf der Homepage ist ein Formular hinter-legt, auf den Hilfen angeboten werden können. Sehr gerne nehmen wir diese Angebote entgegen, um diese bei Bedarf an geflüchtete Personen oder Familien zu vermitteln.

Aktuell werden allerdings keine Sachspenden benötigt. Sollte dies der Fall sein, wird die Stadt dazu aufrufen.

Neben allen materiellen Hilfen ist aber der persönliche Kontakt, das Gespräch, die Begegnung mit der anderen Kultur und den Menschen der wesentliche Baustein zum gegenseitigen Verständnis.

Willkommenstreffpunkte

Die Gute Nachbarschaft Rösrath, eine Kooperation der Stadt Rösrath, der Evangelischen Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath und der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus Rösrath hat die Idee der „Willkommens-treffpunkte“ entwickelt.

Sich begegnen, informieren, helfen und gesellig sein – dafür stehen Flüchtlingen aller Nationen und den Rösrather Bürgerinnen und Bürgern ab 1. Mai zwei neue Treffpunkte im Ort zur Verfügung: #

In Hoffnungsthal eröffnet der Treffpunkt Hoffnungsthal und im Rösrather Juze das Begegnungscafé.

Hier besteht die Möglichkeit in lockerer Atmosphäre mit den Flüchtlingen in Kontakt zu kommen und diesen so das Ankommen wesentlich zu erleichtern. Wir hoffen hier sehr auf rege Teilnahme der Rösrather Bürgerinnen und Bürger.

Informationsabend

Am 22. Juni fand der Informationsabend zum Thema ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete aus Kriegsgebieten im Augustinushaus in Rösrath statt.

Referentin war Diplom-Psychologin Margret Grunwald-Note.

An diesem Abend gab es Informationen, praktische Hilfen und eine Möglichkeit des Austauschs darüber, wie die Helfer mit ihren Ukraine- Gästen und ihren psychischen Belastungen (Fluchtverarbeitung und Sorge um die Heimat) umgehen können. Aber auch wie die Helfer selbst gut für sich sorgen und ihre eigenen Belastungsgrenzen realistisch einschätzen, sich abgrenzen, auch einmal „Nein sagen“ dürfen und in Krisen und bei Überlastungen einen „kühler Kopf“ bewahren können.

13. Verschiedenes

Herr Reinkemeyer (FDP) fragt an, was aus dem Punkt „Abmilderung der Folgen des Hochwassers“ aus der Sitzung vom 24.08.2021 geworden sei. Frau Gemein weist darauf hin, dass z.B. für Aufgaben im Hochwasserschutz die Zuständigkeit in anderen Ausschüssen zu sehen ist. Herr Scheuermeyer informiert, dass über die Bürgerstiftung mehrere Veranstaltungen stattgefunden haben.

Herr Kowalewski berichtet, dass die Stadt sich auf eine eventuelle Energiekrise in Herbst und Winter vorbereite. Unterschiedliche Akteure werden zu Arbeitskreisen eingeladen, um die möglichen Vorgehensweisen im Krisenfall zu erörtern.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:45 Uhr

Rösrath, den 23.08.2022

Vorsitzende

Schriftführerin

ges. Dezernent: